

Sogar eine Hochzeit gab es schon in dem Fahrgeschäft

Der „Original Rotor“ – seit 40 Jahren in den Händen der Familie Pluschies

Die Ambition, die Schwerkraft zu überwinden, ist so alt wie die Menschheit. Im Laufe der Zeit wurden die unterschiedlichsten Modelle, mehr oder weniger erfolgreich, getestet und entwickelt. Eine Erfolgsstory ist jedoch eng mit der Schaustellerfamilie Pluschies verbunden – der „Original Rotor“. Seit 40 Jahren ist die Hamburger Familie im Besitz dieses Fahrgeschäft-Klassikers und bereit mit dem einzigen Rotor in Deutschland alle großen Volksfeste.

Zu verdanken ist die Technik des Rotors dem Ingenieur Ernst W. Hoffmeister. Seine Idee war es, ein



Sandra und Manfred Pluschies haben so manche Story über den Rotor zu erzählen.

kombiniertes Fahr- und Showgeschäft zu entwickeln, um Menschen ein

neues und bis dato einmaliges Amüsement zu präsentieren. Sein Konzept sah die

technische Umsetzung des physikalischen Prinzips vor, wonach durch Fliehkraft und Reibungswiderstand die Schwerkraft überwunden werden kann. Er entwickelte einen Zylinder, der die Fahrgäste wie Fliegen an der Wand kleben lässt. Noch heute ist das physikalische

Prinzip, welches hinter der Technik des Rotors steckt, für viele Menschen ein Phä-

nomen und führte zu kuriosen Episoden. Sogar eine Hochzeit fand in dem Fahrgeschäft statt – allerdings sagte die Braut im ersten Anlauf vor Schreck „Nein!“

Bis zum heutigen Tage wurde der Rotor der Familie Pluschies in regelmäßigen Abständen immer den neuesten Technikstandards angepasst. Erst im Sommer dieses Jahres wurde die Frontbeleuchtung durch LEDs ersetzt. So, wie der „Original Rotor“ ab dem 7. November 2008 auf dem DOM steht, hat das Prachtstück einen stolzen Wert von circa einer Million Euro.

Fahrpreise für den Rotor: Erwachsene 3 Euro, Kinder 2 Euro.